



# Geschäftsbericht

2021



**KW Löttschen**

# Jahresbericht und Jahresrechnung der Kraftwerk Löttschen AG

für das 50. Geschäftsjahr  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

## Kraftwerk Lötschen AG

**Jahresbericht und Jahresrechnung**  
**für das 50. Geschäftsjahr**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021**

### Aktionäre

EnAlpin AG	50%
Rhonewerke AG	50%

### Gesellschaftsorgane

Mandatsablauf anlässlich der GV  
 betreffend das Geschäftsjahr

<b>Verwaltungsrat</b>	Michel Schwery, Ried-Brig, Präsident	2022
	Michael Imhof, Brig-Glis, Vizepräsident	2022
	Raoul Albrecht, Sitten	2022
	Beat Karrer, Ehrendingen	2022
	Diego Pfammatter, Brig-Glis	2022

**Delegierter des Staatsrates des Kantons Wallis** Moritz Steiner, Steg-Hohtenn

**Sekretärin des Verwaltungsrates** Marie-Cécile Zuchuat, Susten, EnAlpin AG

**Geschäfts- und Betriebsführung** Diego Pfammatter, Brig-Glis,  
 Leiter Bereich Produktion EnAlpin AG

**Revisionsstelle** APROA AG, Visp 2021

**Geschäftsadresse** Kraftwerk Lötschen AG  
 c/o EnAlpin AG  
 Bahnhofplatz 1b  
 3930 Visp

## Bericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung  
betreffend das 50. Geschäftsjahr  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

### Bundesrat will Verfahren für Wasserkraftanlagen beschleunigen

Die Bundesverfassung verpflichtet den Bund, sich für eine ausreichende, breit gefächerte, sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung einzusetzen. Der Bundesrat orientiert sich dabei an den Zielen der Energiestrategie 2050. Um den Ausbau der einheimischen erneuerbaren Energien sowie die Versorgungssicherheit zu stärken, hat er im Juni 2021 das Bundesgesetz für eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien verabschiedet. Die Vorlage ist jetzt im Parlament.

Gemäss Bundesamt für Energie braucht es auch Anpassungen bei den Planungs- und Bewilligungsverfahren für den Bau neuer Anlagen sowie den Aus- und Umbau bestehender Anlagen, damit die Ausbauziele erreicht werden können. Heute dauern diese zu lange. Für grosse Anlagen verstreichen zwischen Projektierungsbeginn und Realisierung manchmal über zwanzig Jahre. Der Bundesrat will deshalb die Verfahren für die bedeutendsten Wasserkraftanlagen beschleunigen, ohne Abstriche beim Natur-, Umwelt- und Denkmalschutz zu machen.

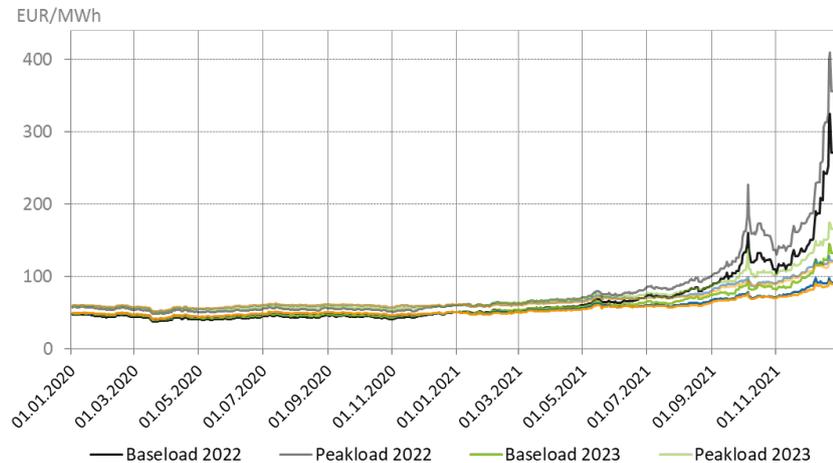
### Neues Konzept des Bundes und kantonale Plangenehmigung

Derzeit fehlt für die Wasserenergie eine auf die gesamtschweizerische Sicht ausgerichtete Planung. Zudem fehlen bundesrechtliche Vorgaben für effiziente und umfassend koordinierte kantonale Planungs- und Bewilligungsverfahren für den Bau solcher Anlagen. Der Bundesrat schlägt deshalb vor, dass der Bund ein Konzept mit den Standorten der bedeutendsten Wasserkraftanlagen erarbeitet, das als Vorgabe für die kantonale Richtplanung dient. Für die Bewilligung dieser Anlagen soll auf Kantonsebene ein konzentriertes kantonales Plangenehmigungsverfahren eingeführt werden. Es soll neben der Baubewilligung sämtliche anderen Bewilligungen wie zum Beispiel die rodungs- oder gewässerschutzrechtlichen Bewilligungen sowie das Enteignungsrecht umfassen. Damit will der Bundesrat verhindern, dass ein Projekt in mehrere zeitlich auseinanderfallende Etappen aufgeteilt wird und das Projekt in jeder Etappe bis vor Bundesgericht angefochten werden kann. Künftig soll es nur noch einen Rechtsmittelzug geben, der sämtliche Rechtsfragen klärt. Davon verspricht sich der Bundesrat eine wesentliche Beschleunigung der Verfahren.

Die vom Bundesrat eröffnete Vernehmlassung dauert bis am 23. Mai 2022.

## Stark ansteigende Energiepreise in Europa

Die Wirtschaft hat sich nach der Corona-Krise ziemlich schnell erholt, schneller als gedacht. Doch der wirtschaftliche Aufschwung blieb nicht ohne Folgen. In vielen europäischen Ländern sind die Energiepreise explodiert.



Quelle: Energiedienst / EnAlpin

Die Gründe sind vielschichtig. Allen voran ist die Nachfrage nach Energie gestiegen. Nach der Corona-Krise hat sich die Wirtschaft in vielen Ländern schneller erholt als gedacht und Unternehmen konnten wieder mehr produzieren. Gleichzeitig ist aber auch das Angebot an Energie gesunken. In Grossbritannien gab es - zusätzlich zum Brexit - zwischen Mai und September eine lange Windflaute. Sie hat dafür gesorgt, dass der Energiemix durcheinandergewirbelt wurde. In den Vorjahren konnte im Sommer ein grosser Teil des Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien bezogen werden. Aber auch der harte Winter in einigen Ländern hat die Reserven geschmälert. Die Gasspeicher in Deutschland und Europa waren vor dem Winter unterdurchschnittlich gefüllt.

## Witterungsverhältnisse, Hydrologie

Im Jahr 2021 waren gemäss Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz für einmal nicht hohe Temperaturen, sondern der viele Niederschlag das bestimmende Wetterelement.

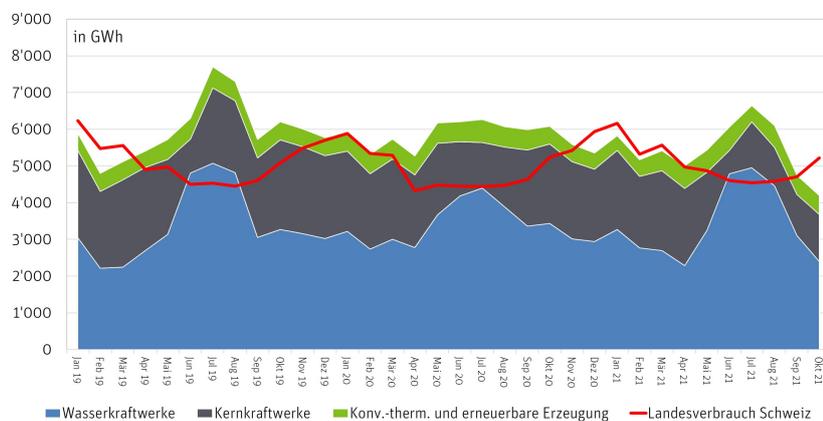
Nach einem milden und niederschlagsreichen Winter mit lokal grossen Schneefällen folgte ein kalter Frühling mit nassem Ende. Der Sommer war nördlich der Alpen einer der nassesten seit Messbeginn. Im Gegensatz zum nassen Sommer zeigte sich der Herbst verbreitet niederschlagsarm und sonnig.

Die Jahresniederschläge 2021 erreichten verbreitet 90 bis 115% der Norm 1981–2010. Auf der Alpensüdseite sowie in den Alpen lagen die Werte lokal zwischen 80 und 90% der Norm.

## Produktion elektrischer Energie in der Schweiz

Gemäss Bundesamt für Energie wurden vom 01. Oktober 2020 bis 30. September 2021 netto (Landeserzeugung abzüglich Verbrauch der Speicherpumpen) 63'396 GWh (-4.5% zum Vorjahr von 66'395 GWh) elektrische Energie produziert. In der erwähnten Zeitperiode wurden in den Lauf- und Speicherwerken 40'963 GWh (Vorjahr 40'683 GWh) aus Wasserkraft produziert, respektive 61% an der gesamtschweizerischen Landesproduktion. Der Anteil der Kernkraftwerke lag bei 20'228 GWh (Vorjahr 23'819 GWh) oder 30%. Die konventionell-thermische und erneuerbare Erzeugung (z.B. Wärmekraftwerke, Wind, Photovoltaik, Biomasse usw.) betrug 6'194 GWh (Vorjahr 6'383 GWh) oder 9% an der Gesamtproduktion.

Nach Deckung des Eigenverbrauchs der Schweiz resultierte ein Ausfuhrüberschuss an elektrischer Energie von 1'480 GWh (Vorjahr 6'807 GWh). Der Landesverbrauch betrug 61'916 GWh (Vorjahr 59'588 GWh).

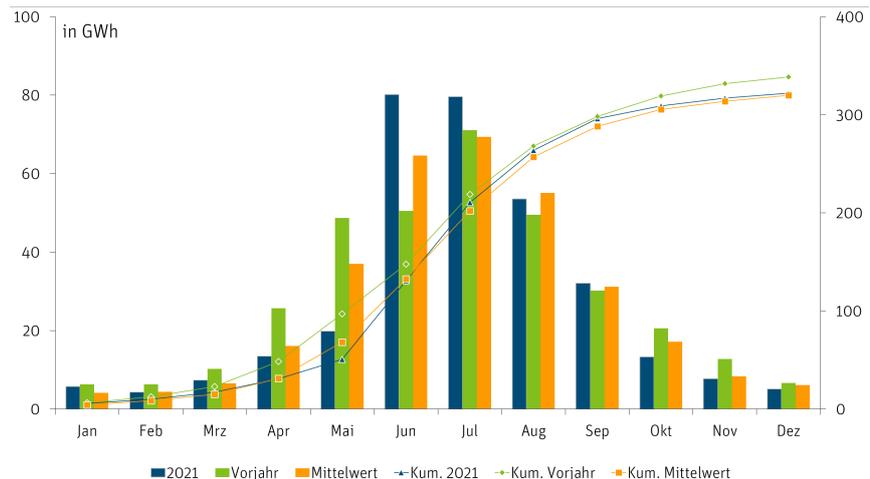


Quelle: Bundesamt für Energie / eigene Darstellung

## Energieerzeugung Kraftwerk Löttschen AG

Die hydrologischen Voraussetzungen, mit kalten Frühlingsmonaten gepaart mit niedrigen Wasserzuflüssen und einem niederschlagsarmen Herbst, verursachten im Kraftwerk Löttschen eine durchschnittliche Energieerzeugung.

Das Kraftwerk Löttschen produzierte im Geschäftsjahr 2021 brutto 322.013 Gigawattstunden (GWh) elektrische Energie, respektive 4.9% weniger als im Vorjahr (338.434 GWh), jedoch 0.7% mehr als im Mittel (319.870 GWh). Im April und Mai 2021 waren die Wasserzuflüsse aufgrund der tiefen Temperaturen ausserordentlich niedrig und die Produktion dementsprechend schlecht (April -47.4% und Mai -59.1% zu Vorjahr). Die Sommermonate waren i.S. Energieproduktion überdurchschnittlich.



Quelle: Energieumsatz 2021 / eigene Darstellung

## Betrieb und Unterhalt

Nach durchgeführter Revision und Inbetriebnahme der Maschinengruppe 2 wurde eine Leckage beim Kugelschieber festgestellt, wonach die Kugelschieberdichtung des Drehkörpers ausgetauscht werden musste. Zur Beseitigung des Schadens wurde das Wassersystem entleert. Dank des Stausees konnte ein Wasserverlust verhindert werden.

Im Berichtsjahr wurden die Schutzgeräte und Vibrationsüberwachungen der beiden Maschinengruppen durch Spezialisten geprüft. Im Weiteren wurden die Arbeiten an den peripheren Komponenten der Maschinentransformatoren abgeschlossen.

Im August 2021 verursachte ein fehlerhafter Koppelschalter im MCC der Maschinengruppe 1 eine Störung. Der Hilfskontakt im Schalter war defekt. Im September 2021 war der Erregerschalter in der Maschinengruppe 1 blockiert, wodurch die Startfreigabe fehlte. Ansonsten verlief der Betrieb ohne grössere Störungen.

Die Drosselklappe im Wasserschloss Ladu wird im Herbst 2022 ersetzt. Die Detailplanung der mit 0.6 Millionen Franken budgetierten Investition ist erfolgreich gestartet. Die Lieferanten wurden bestimmt und die Bestellungen ausgelöst.

Massnahmen Gewässerschutz: Im Kraftwerk Löttschen sind aufgrund der gesetzlichen Vorgaben Sanierungsmassnahmen für den Gewässerschutz notwendig. Geplant ist ein Renaturierungsprojekt. Ziel ist es, einen Abschnitt des Bachbetts der Lonza zu renaturieren. Dieses Projekt steht im Zusammenhang mit der Restwasseranierung, die vorsieht, dass Kraftwerke auf der Restwasserstrecke zwischen der Fassung und dem Kraftwerk mehr Restwasser abgeben müssen. Zudem sind die kurzfristigen künstlichen Änderungen des Wasserabflusses unterhalb des Kraftwerkes (Schwall / Sunk) durch Massnahmen zu analysieren.

## Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung fand am 21. Mai 2021 in den Räumlichkeiten der EnAlpin AG in Visp statt. Die Generalversammlung beschränkte sich aufgrund der anhaltenden Coronavirus-Situation auf die statutarische Versammlung, an welcher einzig der Verwaltungsratspräsident als Vorsitzender sowie eine Protokollführerin und Stimmenzählerin anwesend waren. Die Aktionäre konnten ihre Rechte ausschliesslich auf dem schriftlichen Weg ausüben.

Die Aktionäre stimmten mittels Formular "Ausübung der Aktionärsrechte" dem Jahresbericht und der Jahresrechnung 2020 sowie dem Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes zu.

Des Weiteren erteilten die Aktionäre allen Verwaltungsräten für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung und stimmten der Wahl der APROA AG, Visp, als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr zu.

## Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2021 führte der Verwaltungsrat zwei Sitzungen durch, an welchen die ordentlichen Geschäfte wie der Jahresabschluss 2020, das Budget 2022, der Ersatz der Drosselklappe Ladu sowie die Gewässer-schutzsanierung behandelt wurden.

## Technische Kommission

Die Technische Kommission (TK) traf sich im Geschäftsjahr 2021 zu zwei Sitzungen, an welchen sie u.a. den Jahresabschluss 2020 und das Budget 2022 behandelten. Sie berät die Geschäftsführung bei technischen und administrativen Fragen sowie beschäftigt sich mit Fragen des Werterhalts, des Unterhalts und Betriebs der Anlagen.

Der Verwaltungsrat bestimmte Olivier Berchtold, Leiter Betrieb Kraftwerke bei der EnAlpin AG, an der Verwaltungsratssitzung vom 11. März 2021 als neuen Vertreter der EnAlpin AG in der Technischen Kommission. Er ersetzt in dieser Funktion Philippe Ruffiner.

Die TK besteht aus Diego Pfammatter und Olivier Berchtold, EnAlpin AG, sowie aus Mathias Bischoff und Ambroise Vuillaume, FMV SA.

## Geschäfts- und Betriebsführung

Die Geschäfts- und Betriebsführung der Kraftwerk Lötschen AG wird von Diego Pfammatter, Leiter Bereich Produktion bei der EnAlpin AG, wahrgenommen. Er bereitet die Geschäfte des Verwaltungsrates vor und leitet das operative Geschäft der Kraftwerk Lötschen AG.

## Jahresabschluss 2021

Der Jahresabschluss ist im Anhang kommentiert.

**Anträge des  
Verwaltungsrates zum  
Geschäftsbericht und zur  
Gewinnverwendung /  
Entlastung**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2021:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen

2. den Vortrag aus dem Vorjahr von CHF 0  
zuzüglich des Ergebnisses 2021 von CHF 957'287  
was den Bilanzgewinn auf den 31.12.2021 von CHF 957'287  
ergibt, wie folgt zu verwenden:

**Dividendenausschüttung**

Dividende auf das Aktienkapital von CHF 25'000'000 CHF 875'000

**Einlage in die allgemeine Reserve**

5% vom Jahresgewinn 2021 von CHF 957'287 CHF 47'865

**Vortrag auf neue Rechnung** CHF 34'422

3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Steg-Hohtenn, 11. März 2022

**Der Verwaltungsrat**

## Bilanz

<b>AKTIVEN</b> <b>CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Flüssige Mittel	1	9'079'721	10'648'994
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	813'037	913'853
Übrige kurzfristige Forderungen	3	1'116'693	26'218
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	1'809'015	214'556
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>12'818'466</b>	<b>11'803'621</b>
Sachanlagen	5	45'209'345	46'782'195
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>45'209'345</b>	<b>46'782'195</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>58'027'811</b>	<b>58'585'816</b>
<b>PASSIVEN</b> <b>CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	18'072'084	130'217
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	975'000	975'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	153'213	162'185
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	5'189'648	8'592'799
Kurzfristige Rückstellungen	10	321'678	15'391'715
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>24'711'624</b>	<b>25'251'916</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11	3'510'000	4'485'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>3'510'000</b>	<b>4'485'000</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>		<b>28'221'624</b>	<b>29'736'916</b>
Aktienkapital	12	25'000'000	25'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		3'848'900	3'848'900
Jahresergebnis		957'287	0
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>		<b>29'806'187</b>	<b>28'848'900</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>58'027'811</b>	<b>58'585'816</b>

## Erfolgsrechnung

CHF	Anhang	2021	2020
Energieabgabe Aktionäre		10'530'157	9'439'133
Sonstige Umsatzerlöse		46'809	48'218
Sonstige betriebliche Erträge		1'232	196
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>		<b>10'578'199</b>	<b>9'487'546</b>
Energieaufwand	13	-165'952	-104'684
Unterhalt und Reparaturen		-441'630	-446'597
Beratung und Dienstleistungen		-910'881	-885'096
Sach- und Verwaltungsaufwand		-104'882	-104'666
Sonstige betriebliche Aufwände		-175	-376
Wasserrechtsabgaben	14	-5'005'558	-5'243'936
Kapital- und Grundstücksteuern	15	-385'000	-385'000
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-1'970'673	-2'004'648
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-8'984'752</b>	<b>-9'175'003</b>
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>1'593'447</b>	<b>312'543</b>
Finanzertrag		15'108	13'452
Finanzaufwand		-103'356	-119'330
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	16	1'909'853	1'935'764
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	16	-16'710'369	-1'922'112
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>-13'295'316</b>	<b>220'317</b>
Direkte Steuern	17	-199'661	-220'317
Direkte Steuern - Vorjahre	17	14'452'264	0
<b>Jahresergebnis</b>		<b>957'287</b>	<b>0</b>

## Geldflussrechnung

CHF	Anhang	2021	2020
Jahresergebnis		957'287	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		1'970'673	2'004'648
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		100'816	-912'648
Veränderung übrige kfr. Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-2'684'934	288'447
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		17'941'867	29'415
Veränderung übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		-3'412'122	2'733'096
Veränderung Rückstellungen		-15'070'037	7'476'865
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>-196'450</b>	<b>11'619'824</b>
Investitionen Sachanlagen		-397'823	-287'507
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-397'823</b>	<b>-287'507</b>
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		-975'000	-975'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-975'000</b>	<b>-975'000</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-1'569'273</b>	<b>10'357'316</b>
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 01. Januar		10'648'994	291'678
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		9'079'721	10'648'994
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-1'569'273</b>	<b>10'357'316</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## Grundsätze

---

### Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

### Allgemeine Grundsätze zur Rechnungslegung

#### Flüssige Mittel

Der Bestand des konzernweiten Cash-Poolings abzüglich dem Restsaldo des Kontokorrents wird in den Flüssigen Mitteln abgebildet.

#### Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Auf eine steuerlich zulässige pauschale Wertberichtigung wird verzichtet.

#### Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichtsjahr aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Die Auflösung erfolgt jeweils im Folgejahr über periodenfremde Ertrags- und Aufwandpositionen.

#### Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Nach Ende der Erstellungsphase und bei Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert. Die einzelnen Anlagen werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

#### Energieabgabe Aktionäre

Die Gesellschaft produziert aus Wasserkraft Energie. Diese Energie wird dem beteiligten Partner jeweils zu den Gestehungskosten abgegeben.

## Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

---

### 1 Flüssige Mittel

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel gegenüber Dritten (Kontokorrente/Kasse)	824	870
Flüssige Mittel gegenüber Beteiligten (konzernweites "Cash-Pooling")	9'078'897	10'648'124
<b>Total</b>	<b>9'079'721</b>	<b>10'648'994</b>

**2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber Dritten	27	0
Forderungen gegenüber Beteiligten	813'010	913'853
<b>Total</b>	<b>813'037</b>	<b>913'853</b>

**3 Übrige kurzfristige Forderungen**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber Dritten (Steuerguthaben)	0	26'218
Forderungen gegenüber Dritten (Mehrwertsteuer)	1'116'693	0
<b>Total</b>	<b>1'116'693</b>	<b>26'218</b>

**4 Aktive Rechnungsabgrenzungen**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	323'984	214'556
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten	1'485'031	0
<b>Total</b>	<b>1'809'015</b>	<b>214'556</b>

**5 Sachanlagen**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Gebäude und Grundstücke	1'376'285	1'376'285
Kraftwerkanlagen	112'675'122	112'435'661
Fahrzeuge	63'753	63'753
Anlagen im Bau	274'962	116'600
Wertberichtigungen	-69'180'777	-67'210'104
<b>Total</b>	<b>45'209'345</b>	<b>46'782'195</b>

**6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	345'507	25'387
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	17'726'577	104'830
<b>Total</b>	<b>18'072'084</b>	<b>130'217</b>

**7 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Bankkredite	975'000	975'000
<b>Total</b>	<b>975'000</b>	<b>975'000</b>

**8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Mehrwertsteuer)	0	162'185
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Direkte Steuern)	153'213	0
<b>Total</b>	<b>153'213</b>	<b>162'185</b>

**9 Passive Rechnungsabgrenzungen**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	5'023'776	7'768'828
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Organen	21'000	20'333
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	144'873	803'638
<b>Total</b>	<b>5'189'648</b>	<b>8'592'799</b>

Die Position "Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten" umfasst vorwiegend Abgrenzungen für Konzessionsabgaben.

**10 Kurzfristige Rückstellungen**

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen ausschliesslich Steuerrückstellungen.

**11 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Bankkredite	3'510'000	4'485'000
<b>Total</b>	<b>3'510'000</b>	<b>4'485'000</b>

## Fälligkeitsstruktur

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Bis fünf Jahre	3'510'000	4'485'000
<b>Total</b>	<b>3'510'000</b>	<b>4'485'000</b>

**12 Aktienkapital**

Das Aktienkapital setzt sich aus 250 Namenaktien zu nominal CHF 100'000 zusammen.

**13 Energieaufwand**

Der Energieaufwand besteht aus Aufwendungen für Betriebsenergie, Regelenergie sowie Gebühren für Herkunftsnachweise (HKN).

**14 Wasserrechtsabgaben**

CHF	2021	2020
Wasserkraftsteuern (Kanton Wallis)	2'957'394	3'096'588
Wasserzinsen (Diverse Gemeinden)	2'048'164	2'147'348
<b>Total</b>	<b>5'005'558</b>	<b>5'243'936</b>

**15 Kapital- und Grundstücksteuern**

CHF	2021	2020
Kapitalsteuern	143'000	143'000
Grundstücksteuern	242'000	242'000
<b>Total</b>	<b>385'000</b>	<b>385'000</b>

**16 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis**

Die erfassten Erträge und Aufwendungen sind einerseits periodenfremder Natur und resultieren aus der Differenz zwischen der ursprünglichen Abgrenzung und dem effektiven Betrag. Andererseits wurden im Berichtsjahr 2021 die abgegrenzten Vergütungszinsen hinsichtlich Partnerwerksbesteuerung des Kantons Wallis und den Gemeinden aufgelöst. Der gesamte Effekt aus der Partnerwerksbesteuerung (Steuern & Zinsen) wird auf Stufe Partnerwerk nicht als Reduktion der Erträge aus Energieabgabe Aktionäre, sondern erfolgsneutral im ausserordentlichen Ergebnis und periodenfremden Steuerergebnis dargestellt. Eine entsprechende Rückzahlung der Verbindlichkeiten gegenüber den Aktionären wird im Geschäftsjahr 2022 erfolgen.

**17 Direkte Steuern**

Die Debatte zur Besteuerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit von Partnerwerken führt in der Schweiz weit in die Vergangenheit zurück, immer wieder kam es zu Übergangslösungen und Gerichtsverfahren. Das im Jahr 2009 durch die kantonale Steuerverwaltung eingeführte Marktpreismodell «Furka» wurde in einem Bundesgerichtsurteil im Mai 2019 als nicht anwendbar bezeichnet. Eine sog. Kostenaufschlagsmethode (nachgenannt: «Cost+») wurde in diesem Bundesgerichtsurteil als möglicher Lösungsansatz gehandelt, ohne einen konkreten Kostenaufschlag zu benennen. Mit der kantonalen Steuerverwaltung konnte nun eine aussergerichtliche Lösung gefunden werden, bei welcher die Steuerjahre 2009 bis 2019 einvernehmlich veranlagt werden konnten. Der verwendete Kostenaufschlag zur Berechnung des steuerbaren Gewinns auf Stufe Partnerwerk wurde auf 10% (Cost+10 Prozent) festgelegt. Die Auflösung der entsprechenden Steuerrückstellungen aus den Jahren 2009 - 2019 erfolgt nicht durch Reduktion der Erträge aus Energieabgabe Aktionäre, sondern wird erfolgsneutral über das ausserordentliche Ergebnis und periodenfremden Steuerergebnis dargestellt. Die Ertragssteuern für das Geschäftsjahr 2021 wurden ebenfalls mit dem Cost+10%-Modell berechnet. Die rückwirkend ab dem 01. Januar 2020 in Kraft getretene kantonale Steuerreform (STAF) führt zu einer stufenweisen Senkung der Gewinnsteuersätze im Kanton Wallis bis ins Jahr 2022.

**Weitere Angaben****18 Firma/Name, Rechtsform, Sitz**

Kraftwerk Lötschen AG, Zentrale, 3940 Steg-Hohtenn

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-105.861.530

Die Aktionäre der Kraftwerk Lötschen AG sind:

EnAlpin AG, Visp 50%

Rhonewerke AG, Ernen 50%

## **19 Konzessionsvergabe**

Die Gesellschaft hat von den Gemeinden Kippel, Ferden, Gampel-Bratsch und Steg-Hohtenn Konzessionen erhalten für die Nutzung des Wasserangebotes der Lonza zur Produktion elektrischer Energie. Die Konzessionen sind gültig bis ins Jahr 2055.

## **20 Anzahl Vollzeitstellen**

Die Kraftwerk Lötschen AG verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche Arbeitsleistungen werden von Beteiligten/Dritten in Form von Fremdleistungen eingekauft.

## A P R O A

**Bericht der Revisionsstelle**

an die Generalversammlung der

**Kraftwerk Lötschen AG, Steg-Hohtenn**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Kraftwerk Lötschen AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Visp, 11. März 2022  
K/Kunden/2000/2227/PPV

APROA AG

**Pierre-Alain Kummer**  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Simon Imhasly**  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung sowie Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns 2021 des Kunden



Korrosionsschutz wurde im Turbinenraum erneuert



Anhebevorrichtung der Kugel im Kugelschieber



Revision der 65kV Schaltanlage



Staumauer Ferden: Kontrollarbeiten



Staumauer Ferden: Sicht auf die Befestigung des Gewichtlots



8.5kV Raum: Gruppe wurde für die Revision geerdet / gesichert

Reinigungsarbeiten am Erregerteil der Maschinengruppe 1





Faldumbachfassung  
vor der Reinigung

Das Becken und der Rechen  
der Faldumbachfassung war  
mit Holz und Steinen  
aufgefüllt.



Reinigungsarbeiten

Rechen der  
Faldumbachfassung nach  
der Reinigung

